

Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss f. Wirtschaft, Beschäftig.,
Digitalis., Gesundheit -

Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 21. September 2021

Vorlagen-Nr. 21-F-67-0013

Fazit der Weinprobierstände an Kranzplatz und Kurhaus-Kolonnaden sowie des Weinsommer der Städtepartnerschaften

- Antrag der Fraktionen von CDU, FDP, Volt und BLW/ULW/BIG vom 15.09.2021 -

Nach der abermaligen Absage des Weinfestes hat der Magistrat in diesem Jahr an drei Wochenenden Weinprobierstände auf dem Kranzplatz und vor den Kurhaus-Kolonnaden organisiert, ebenso wie den "Weinsommer der Partnerstädte" vor der Marktkirche. Diese wurden dem Augenschein nach gut angenommen. Insbesondere der Kranzplatz, der außerhalb des Kranzplatzfestes nur unzureichend genutzt wird, hat von der Veranstaltung profitiert. Eine Fortsetzung des Angebots - mit einem verringerten finanziellen Engagement der Stadt - ist wünschenswert.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten,

- 1. wie viele Besucher die Weinprobierstände an den Kurhaus-Kolonnaden und auf dem Kranzplatz sowie der "Weinsommer der Partnerstädte" begrüßen konnten.
- 2. wie das Feedback der beteiligten Winzer ausgefallen ist.
- 3. ob angedacht ist, auch in zukünftigen Jahren Kranzplatz und/oder Kurhaus-Kolonnaden für eine Bewirtschaftung durch Weingüter freizugeben.
- 4. ob bei positiven Auswirkungen auf alle beteiligten Akteure in der Sommersaison die dauerhafte Einrichtung eines Weinprobierstandes vorstellbar wäre.

Beschluss Nr. 0068

- 1. Die mündlichen Ausführungen von Herrn Bürgermeister Dr. Franz und von Herrn Schauer (WICM) werden zur Kenntnis genommen.
- 2. Der Antrag wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung Wiesbaden. .09.2021

Rottloff Vorsitzender Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2021

Dem Magistrat mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung

> Dr. Gerhard Obermayr Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat - 16 - Wiesbaden, .09.2021

Dezernat II

mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende

Oberbürgermeister